

Bedienungsanleitung

RAVAS ProLine Touch

Wägeterminal für Handhubwagen

RAVAS Europe BV

 Veilingweg 17
5301 KM Zaltbommel
Niederlande

 +31 418 515220
 www.ravas.com
 info@ravas.com

Bitte richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache, dass dieses RAVAS Produkt zu 100% recycle bar ist, wenn die Beseitigung des Abfall ordnungsgemäß durchgeführt wird. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.ravas.com.

Rev. 20250804
Druckfehler und Modelländerungen vorgehalten

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG BITTE AUFBEWAHREN FÜR SPÄTERE RÜCKFRAGEN

Falls Sie Rückfragen haben über die Garantiedauer und die Garantiebedingungen nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf. Ebenfalls verweisen wir auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Ihnen auf Anfrage zugesendet werden.

Der Fabrikant ist nicht haftbar für jegliche Schäden oder Verletzungen, die verursacht werden durch Fehler bei dem Nachkommen dieser Instruktionen, durch unachtsame Handlungen oder bei der Montage, auch werden diese nicht gesondert in dem Bedienungshandbuch aufgeführt.

Aufgrund kontinuierlicher Produktverbesserungen ist es möglich, dass Produktdetails abweichen von der Bedienungsanleitung. Daher müssen diese Instruktionen nur als Richtlinie eingesetzt werden für die Installation des relevanten Produkts. Diese Bedienungsanleitung ist mit größter Sorgfalt zusammengestellt, jedoch kann der Fabrikant nicht haftbar gemacht werden für jeglichen Fehler und den daraus resultierenden Konsequenzen. Der Fabrikant hält sich alle Rechte vor und diese Anleitung und Teile davon dürfen nicht vervielfältigt werden, in welcher Form auch immer.

INHALT

1.		
1	Einleitung	5
1.1	Der wiegende Handhubwagen.....	5
1.1.1	Inbetriebnahme	5
1.1.2	Gebrauch.....	5
1.1.3	Instandhaltung	6
2	Wägeterminal	7
2.1	Dokumentation	7
2.2	Sicherheitshinweise	7
3	Gewichtsanzeige und Waagen-Funktions-Tasten	8
3.1	Numerische / Alpha-Tastatur (Beispiel)	9
4	Bedienung der Waagenfunktionen	11
4.1	Taraeingabeeinrichtung (PT).....	11
4.2	Taraausgleichseinrichtung	11
5	Bedienung über Anzeige und Tastatur	12
5.1	Einschalten.....	12
5.2	Hauptmenü	13
5.3	Spezielle Funktionen für Mobiles Wägen	14
6	Betriebs-Ablauf	15
6.1	Betriebs-Ablauf 'Wiegen'	15
6.1.1	Wägen	15
6.1.2	Wägen/Eingabe ID.....	16
6.1.3	Wägen/Waage belasten.....	16
6.2	Ablauf „Zählen“	17
6.2.1	Zählen.....	17
6.2.2	Zählen/Produktauswahl	18
6.2.3	Zählen/Taraberechnung.....	18
6.2.4	Zählen/Fixtara-Eingabe.....	19
6.2.5	Zählen/Ermittlung des mittleren Stückgewichtes	20
6.3	Bedienungsmodus 'Beladung / Entladung'	21
6.3.1	Beladung / Entladung: Speichern	21
6.3.2	Beladung / Entladung: Zuweisen neue Taste	21
6.3.3	Beladung / Entladung: Wähle Taste	22
6.3.4	Beladung / Entladung: Wiegen	22
6.4	Betriebsmodus 'Addierung'	23
6.4.1	Rezeptur Wiegung: Speicher.....	23
6.4.2	Rezeptur Wiegung / Neue Taste zuweisen	23
6.4.3	Summenspeicher: Taste.....	24

6.4.4 Summenspeicher : Wiegen	24
6.5 Betriebsmodus 'Rezeptur Wiegung'	25
6.5.1 Rezeptur Wiegung	25
6.5.2 Rezeptur Wiegung / Neue Taste zuweisen	25
6.5.3 Rezeptur Wiegung / Komponenten dosieren.....	26
6.6 Übersicht Dateneingabe.....	27
Das Menü Datenelement erhält die Konfigurationseinstellungen, Elemente in die Datenbank und das Backup der Daten. Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, müssen zuerst die Hauptbestandsdaten eingegeben werden.	
6.6.1 Dateneingabe.....	27
6.6.2 Dateneingabe / Produkte	28
6.6.3 28	
6.6.3 Dateneingabe / Tara-Speicher.....	29
6.6.4 Daten Eingabe: ID Speicher.....	30
6.6.5 Datei Eingabe: Daten Backup	31
6.7 Daten Eingabe: Einstellungen	32
6.7.1 Daten Eingabe / Einstellungen / Allgemein	33
6.7.2 Dateneingabe / Einstellungen / iForks Einstellungen.....	34
6.7.3 Dateneingabe / Einstellungen / WLX Einstellungen	35
6.7.4 Dateneingabe / Einstellungen / Drucker Einstellungen.....	36
6.7.5 Dateneingabe / Einstellungen / Schwerkraft Parameter	37
7. Datenübertragung und Speicherung der Datei	38
8 Druckerformate	40
8.1 Wiegen	40
8.2 Zählen.....	40
8.3 Laden / Entladen	41
8.3.1 Zwischensumme	41
8.3.2 Gesamt	41
8.4 Zählen mit Einzel- und Gesamt-Gewicht.....	42
8.4.1 Einzelwiegung.....	42
8.4.2 Zählen.....	42
9 Daten Archiv	43
10 Transport, Wartung und Reinigung	44
10.1 Transport.....	44
10.2 Wartung.....	44
10.3 Reinigung	44
11. Fehlersuche.....	45
11.1Fehlermeldungen.....	46

1 Einleitung

1.1 Der wiegende Handhubwagen

1.1.1 Inbetriebnahme

Zum Einschalten -Taste betätigen.

Nach drei bis fünf Minuten haben die Elektronik und die Wägezellen die Arbeitstemperatur erreicht. Vorher sind Abweichungen bis ca. 0,3% möglich.

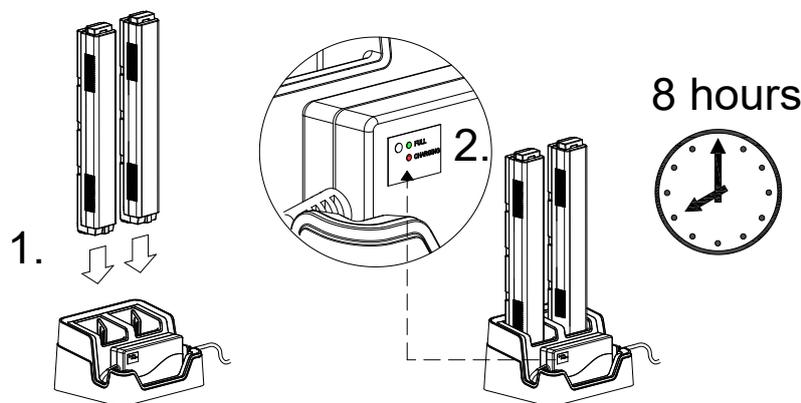
Bevor Lasten gehoben werden, sollte zuerst der Nullabgleich durchgeführt werden.

1.1.2 Gebrauch

Mit einer voll geladene Batterie sind ca. 10 Stunden ununterbrochenen Betrieb möglich. Um Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte sie nie komplett entladen werden. Eine Tiefentladung verursacht eine starke Verkürzung der Batterielebensdauer. Regelmäßiges Laden gewährleistet die volle Verfügbarkeit.

Ladestation: Wenn das Batteriepaket geladen wird, leuchtet das rote Led des Ladegerätes. Nach minimal 8 Stunden laden, schaltet das Ladegerät aus und die Batterien sind voll. Das rote Lämpchen geht aus und das grüne Lämpchen leuchtet.

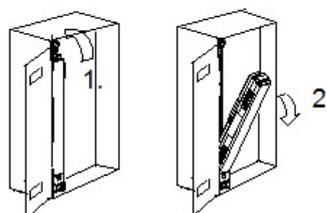
WICHTIG: Beide Batteriepakete sollten immer gleichzeitig geladen werden!



Charger

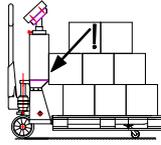
ACHTUNG: Wenn das Ladegerät an 230 VAC angeschlossen ist und keine Batteriepakete eingesteckt sind, leuchtet das Lämpchen grün. Ein Überladen der Batterie ist nicht möglich, da das Ladegerät selbständig abschaltet.

Wenn die Batterien in der Ladestation gesteckt sind und der Stecker ist nicht eingesteckt 230 VAC, werden die Batterien vom Ladegerät entladen. Also, wenn der Stecker nicht an 230 VAC angeschlossen, auch die Batterien herausnehmen.

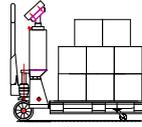


Entfernen des Batteriemoduls

Die Last muß frei gehoben werden, ohne das Gehäuse des Anzeigergerätes oder andere Paletten zu berühren.



Falsches Heben der Last

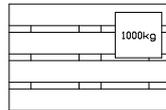


Korrektes Heben der Last

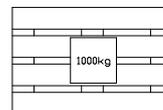
Die Genauigkeit der Waage geht ab 2° Schiefstand mit ca. 0,1% / Grad zurück. Dieser Effekt tritt auch bei Löchern im Boden auf. Optimal ist glatter, ebener Boden.

Das optimal genaue Wiegeergebnis erhält man, wenn der Lastschwerpunkt zwischen den Gabeln liegt. Bei exzentrischer Belastung werden die Gabeln gebogen und verdreht. Dies kann eine größere Ungenauigkeit erzeugen.

Bei eichfähigen Modellen kann bei exzentrischer Belastung der Neigungsschalter aktiviert werden, der die Anzeige ausschaltet.



Nicht optimale Positionierung der Last



Optimale Positionierung der Last

Temperaturbereich: zwischen -10 und +40°C liegt die maximale Abweichung bei 0,1% des gewogenen Gewichtes. Außerhalb dieses Temperaturbereiches können Abweichungen bis zu 0,3% auftreten.

Weil sich Kondenswasser in der Elektronik bilden kann, sollten schnelle Temperaturänderungen vermieden werden. Die Waage sollte bei größeren Temperaturunterschieden zur Akklimatisation abgeschaltet werden.

1.1.3 Instandhaltung

Jede Waage muss von Zeit zu Zeit justiert werden. RAVAS empfiehlt eine jährliche Wartung des Wiegesystems. Geeichte Wiegesysteme müssen jedes Jahr von einem anerkannten Institut geeicht werden.

Für das Chassis Ihrer mobilen Waage gelten die gleichen Regeln wie für ein reines Transportmittel. Die eingebaute Waage wird erfahrungsgemäß auch noch funktionieren, wenn durch Überbelastung das Chassis bereits Schaden genommen hat.

Grundsätzlich gilt:

- Ziehen statt Schieben ermöglicht die leichtere Handhabung der Last, wegen der Lenkräder auf der Seite der Deichsel.
- Wird die Hebeeinrichtung nicht benutzt, soll der Handhebel auf Mittelstellung stehen. Die Lebensdauer der Dichtungen wird so verlängert.
- Das Anzeigergerät soll ausschließlich mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Chemische Reinigungsmittel und ein Druckwasserstrahl verursachen Beschädigungen.
- Schweißarbeiten sollten ausschließlich durch den RAVAS Service ausgeführt werden, um Schäden am Wiegesystem zu vermeiden.
- Die Lager der Räder (außer Vulkollan) sowie die Gelenke im Bereich der Lastrollen sollten regelmäßig gereinigt und geschmiert werden.
- Kontrolle des Ölstandes alle sechs Monate.
- Wechseln von Papier des Druckers (Option)

2 Wägeterminal

Dieses Handbuch beschreibt die grundsätzliche Bedienung des Wägeterminals Touch und die für den Ablauf erforderlichen Eingaben. Das Terminal ist vorgesehen zum Anschluss an eine Gleichstromversorgung im Bereich von 12VDC (–15%) bis 30VDC (+10%).

Das Wägeterminal unterstützt Stromsparfunktionen für Batteriebetrieb:

- Schaltbare Stromversorgung für Drucker;
- Abschaltung der Anzeigen-Beleuchtung nach einstellbarer Zeit;
- Abschaltung des Terminals bei Nichtbenutzung nach einstellbarer Zeit;
- Abschaltung bei niedriger Batterieladung nach Warnung.

2.1 Dokumentation

Neben diesem Handbuch finden Sie weiterführende Informationen in folgenden Dokumentationen:

- Technisches Handbuch **ITx000ET**,
- Kalibrieranleitung **ADU (IT9000)**, **ADC (IT8000)**, **ADS (IT6000A)** und **APS (IT6000P)**.

2.2 Sicherheitshinweise



Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie das Gerät installieren, bedienen oder warten. Bewahren Sie das Handbuch für den späteren Gebrauch auf!



Bei Installation, Wartung und Betrieb sind die VDE-Richtlinien und die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten!



Wenn dieses Gerät als Komponente in einem System eingesetzt wird, muss das Systemdesign von qualifizierten Fachleuten kontrolliert werden, die die Konstruktion und Funktion aller Einzelkomponenten kennen!



Bei Anschluss des Wägeterminals über Netzkabel mit Schuko-Stecker muss die Steckdose in unmittelbarer Nähe des Gerätes angebracht und leicht zugänglich sein. Bei Festanschluss muss eine leicht zugängliche Trennvorrichtung im Versorgungsstromkreis vorhanden sein. (Nur für Sonderausführung zum Anschluss an 110 – 240VAC / 50-60Hz).



Dieses Gerät und angeschlossene Peripheriegeräte dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert, justiert und gewartet werden!

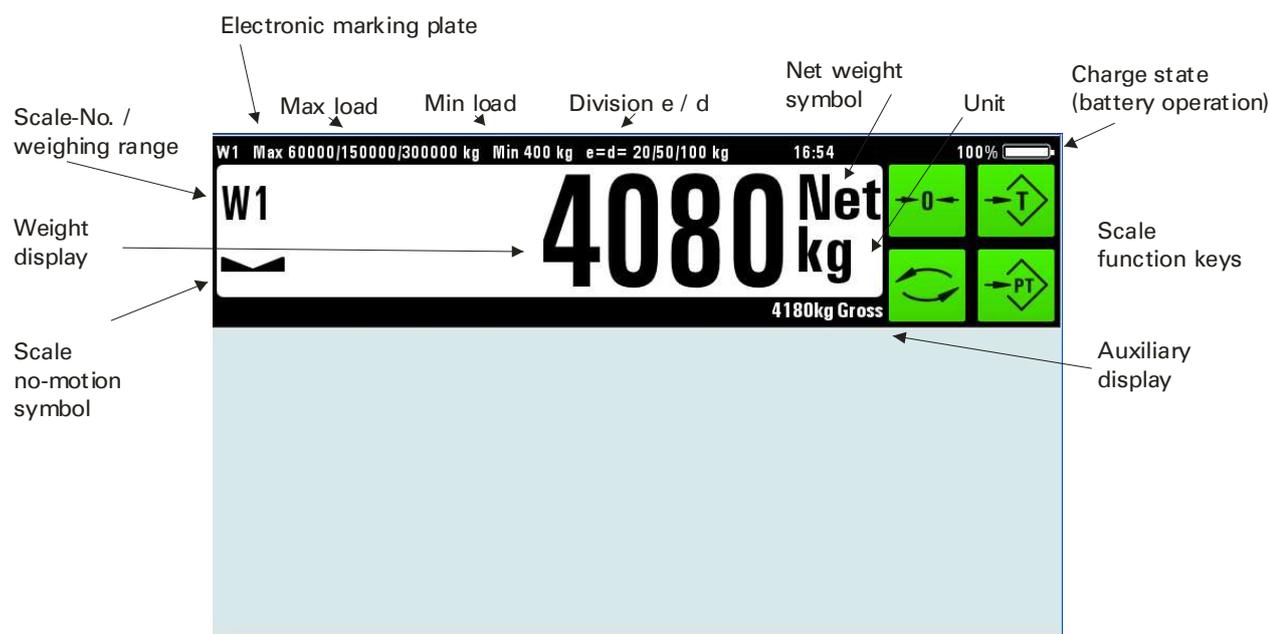


Erlauben Sie die Bedienung dieses Gerätes nur geübtem Fachpersonal!
Vor einer Reinigung oder Wartung Gerät stromlos schalten oder Netzstecker ziehen!



Vorsicht beim Betätigen von Tasten, die bewegliche Anlagenteile wie Fördereinrichtungen, Klappen, etc. steuern. Vor Betätigen dieser Tasten sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich beweglicher Anlagenteile befindet. Verletzungsgefahr!

3 Gewichtsanzeige und Waagen-Funktions-Tasten



Beachten Sie, dass "Taste" sich auf den Sensor bezieht, wie oben auf der Schablone angegeben, in der gleichen Weise, wie „drücken einer Taste“, bedeutet das Drücken auf das entsprechende Feld auf dem Bedienfeld.

Waagen-Funktions-Tasten

Aufruf Service Mode; zum Aufruf des Service Mode das Feld der Gewichtsanzeige berühren (mindestens. 2 sec.)



Nullstell-Taste zur Nullstellung der Waage (nur möglich im Nullstellbereich, einstellbar im Kalibrier-Mode)



Zusatz-Anzeige-Umschalt-Taste zur Umschaltung Anzeige Taragewicht / Bruttogewicht / Brutto-Bargraph / Gewichtsspeicher / Firmware Informationen



Taraeingabe-Taste zur Eingabe eines bekannten Tarawerts in Tara-Zeile, Übernahme des Werts nach Betätigung der Enter-Taste



Tara-Taste für wechselweises Trieren des aktuell angezeigten Gewichtswerts oder Tara löschen

Elektronisches Kennzeichnungsschild (nur bei Ein- und Zweibereichs-/Zweiteilungs-Waagen)

Waagen-Nr.	W1	
Höchstlast	z.B.: Max 3000kg	Obere Wägebereichs-Grenze (ohne additive Tara), einstellbar Im Kalibrier-Mode
Mindestlast	z.B.: Min 20kg	Untere Wägebereichs-Grenze
Eichwert e / Teilungswert d	z.B.: e=d=1kg	Eichfähige Teilung Eichwert e und Anzeige-Ziffersschritt Teilungswert d (in den meisten Fällen ist e gleich d)

Gewichtsanzeige

Waagen-Nr. / Wägebereich-Nr.	W1 W1.1 ... W1.3	Teilwägebereich bei Mehrbereichswaagen
Waagen-Stillstands- Symbol		Gewicht stabilisiert (Abdruck/Speicherung möglich)
Bruttogewicht oder Nettogewicht	z.B. 1250 z.B. 650 Net	Umschaltung eichfähiges Bruttogewicht / Nettogewicht über Tara-Taste
Netto-Anzeige-Symbol	Net	Waage ist tariert
Einheit	z.B. kg	Gewichts-Einheit, einstellbar im Kalibrier-Mode

Zusatz-Anzeige (umschaltbar über Zusatz-Anzeige-Umschalt-Taste)

Tare	12,9kgT	Anzeige des Taragewichts
Gross	1000kg	Anzeige des Bruttogewichts
		Bruttogewicht-Bargraph (Null bis Höchstlast)
Approved weight storage		Eichfähiger Gewichtsspeicher (siehe Abschnitt 'Eichfähiger Gewichtsspeicher')
Firmware information		Übersicht über den im Gerät eingesetzten Stand der Firmware

Beispiel für Firmware Information


W1 Max 300 kg Min 2.0 kg e=d= 0.1 kg << Records: 0 >> i1 6.2V i2 6.3V 10:46 100%

W1 0.0 kg

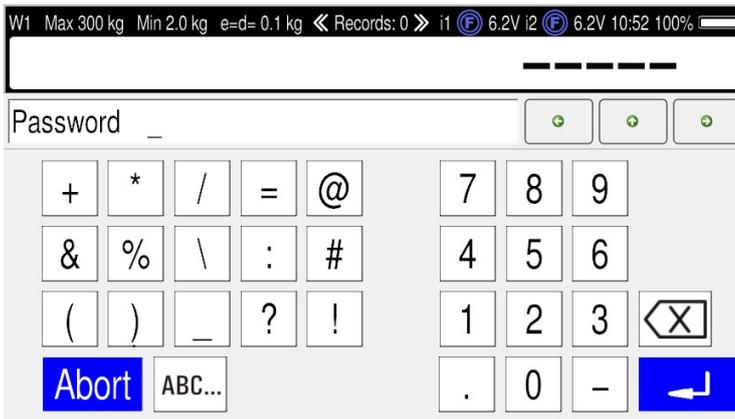
Firmware Information

Id ID:81154926/V3.12.3 History
Scale 3.12.3 16.05.2013/May 17 2013/r3055	24 QtMonitor 2013-02-07 installed at 2013-05-21 09:27
Interpreter 4.2.15 17.05.2013/May 17 2013/r3054	23 WSI Driver 1.0.3 installed at 2013-05-21 09:21
Monitor 0.2.3/Dec 11 2012/r(na)	22 Update_20130517.1 installed at 2013-05-21 09:20
	21 Update_20130517.1 installed at 2013-05-21 09:19
	20 Update_20130422.1 installed at 2013-04-22 17:07
	19 Update_20130219.2 installed at 2013-02-19 07:39
	18 Update_20130218.1 installed at 2013-02-18 06:52
	17 QtMonitor 2013-02-07 installed at 2013-02-12 06:48

Mastermode

3.1 Numerische / Alpha-Tastatur (Beispiel)

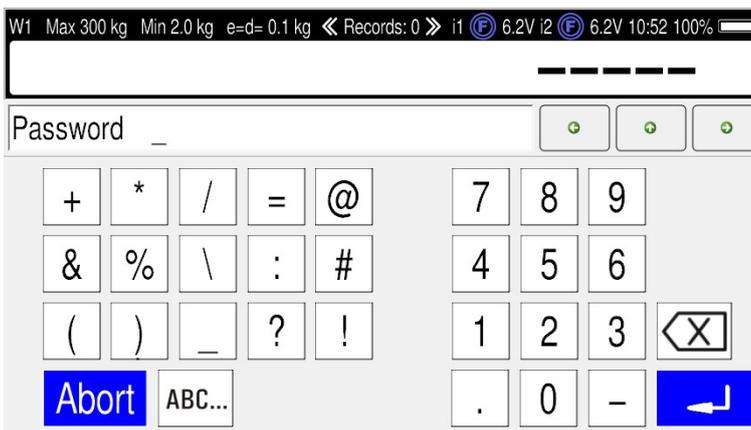
Ziffern oder Sonderzeichen werden über die Maske der numerischen Tastatur eingegeben. Die Umschaltung auf die Belegung für die Eingabe von Alpha-Zeichen erfolgt über die Taste 'ABC'.



Mit der 'ABC ...' Taste kann das Bedi-
enfeld für alphabetische Eingaben um-
gestellt werden.



Über die Taste '123' kann auf die numerische Belegung zurückgeschaltet werden.



4 Bedienung der Waagenfunktionen

4.1 Taraeingabeeinrichtung (PT)



Nach Betätigung der PT-Taste wird das numerische Eingabefeld angezeigt und der Tarawert kann eingegeben werden. Die Eingabe wird über die Enter-Taste abgeschlossen.

Anzeige von Nettogewicht in der Haupt- und von Taragewicht in der Nebenanzeige.



Durch Betätigung der Tara-Taste wird die Tara gelöscht, und die Anzeige schaltet zurück auf das Bruttogewicht

4.2 Taraausgleichseinrichtung



Durch Betätigung der Tara-Taste wird der Tara-Ausgleich durchgeführt.

Die Zurückschaltung auf die Bruttogewichtsanzeige erfolgt durch erneute Betätigung der Tara-Taste.

5 Bedienung über Anzeige und Tastatur

5.1 Einschalten

Das Einschalten erfolgt über den Taster .

Nach dem Einschalten laufen die Einschaltmeldungen automatisch ab. Das Programm hält danach in der Maske 'Hauptmenü' an.



Anzeige der Programm-Titel und der Programmversion.

5.2 Hauptmenü



	Ablauf Wiegen.
	Ablauf Zählen.
	Gebrauchsmodus Beladung / Entladung
	Ablauf Summieren
	Ablauf Rezepturwaage
	Gebrauchsmodus: Bestimmung des Lastschwerpunktes. Bemerkung: Muss ermöglicht werden im Memü "Gravitation Parameter".
	Dateneingabe

 Wähle Gebrauchsmodus

5.3 Spezielle Funktionen für Mobiles Wägen

Das Wägeterminal verfügt über einen Stromsparmodus und bleibt nach Anlegen der Versorgungsspannung ausgeschaltet. Es muss durch Betätigung der -Taste eingeschaltet werden.

Abschaltung bei Battery Low

Unterschreitet die Eingangsspannung den Wert von 11,3 V wird ein blinkendes 'Battery Low' Signal angezeigt. Wenn innerhalb von 2 Minuten, nachdem das Warnsignal begonnen hat zu blinken, kein Tastendruck erfolgt, wird das Terminal abgeschaltet. Mit jedem Tastendruck wird die Zeit wieder auf 2 Minuten zurückgesetzt und beginnt erneut zu laufen. Wiedereinschalten ist möglich über -Taste, danach läuft wieder die Zeit von 2 Minuten.

Die weiteren Abschaltfunktionen (nach Zeit, nach Tastendruck) sind nur wirksam, wenn sie in der Konfiguration des Wägeterminals aktiviert und wenn die entsprechenden Zeiten eingegeben worden sind. Diese Einstellungen können vom Benutzer nicht geändert werden.

Abschalten der Hintergrundbeleuchtung

Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige kann bei Nichtbenutzung (einstellbare Zeit nach dem letzten Tastendruck) abgeschaltet werden. Das Wägeterminal bleibt eingeschaltet. Die Hintergrundbeleuchtung wird durch Betätigung der -Taste wieder eingeschaltet.

Die Hintergrundbeleuchtung kann auch so konfiguriert werden, dass sie nach dem Einschalten des Terminals und dem Ablauf der Initialisierung dauerhaft abgeschaltet ist.

Abschalten nach Zeit

Bei der Konfiguration kann eine Zeit in Minuten bestimmt werden, nach deren Ablauf das Terminal bei Nichtbenutzung (Zeit nach dem letzten Tastendruck) abgeschaltet werden soll. Das Terminal wird durch Betätigung der -Taste wieder eingeschaltet.

Abschalten durch Tastendruck

Wenn diese Funktion bei der Konfiguration aktiviert worden ist, kann das Terminal über die Taste  ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden.

Druckersteuerung

Über einen parallelen Ausgang wird der Stromkreis für den angeschlossenen Drucker wie folgt gesteuert:

Beim Einschalten des Terminals ist der Ausgang für ca. 10 Sekunden gesetzt (zum Wechseln der Papierrolle);

Außerdem wird der Ausgang 1 Sekunde vor einer Datenausgabe auf den Drucker gesetzt, und er bleibt für den Druck ca. weitere 9 Sekunden anstehen.

Neigungsschalter

Bei Waagen, die mit einem Neigungssensor ausgerüstet sind (angeschlossen an einem parallelen Eingang des Wägeterminals), öffnet dieser Sensor bei Überschreiten der zulässigen Schiefstellung einen Kontakt. Wenn das für länger als länger als 3 Sekunden der Fall ist, erscheint in der oberen Zeile der Anzeige (anstelle des Gewichtswertes) die Fehlermeldung 'Level Error'. Drucken ist in diesem Zustand nicht möglich. Sobald die Waage in eine korrekte Lage gebracht worden ist (gerade gestellt innerhalb des zulässigen Bereichs), wird die Fehlermeldung gelöscht und Drucken ist wieder freigegeben.

Die Fehlermeldung erscheint auch, wenn der Neigungssensor beim Einschalten des Terminals angesprochen hat.

6 Betriebs-Ablauf

6.1 Betriebs-Ablauf 'Wiegen'

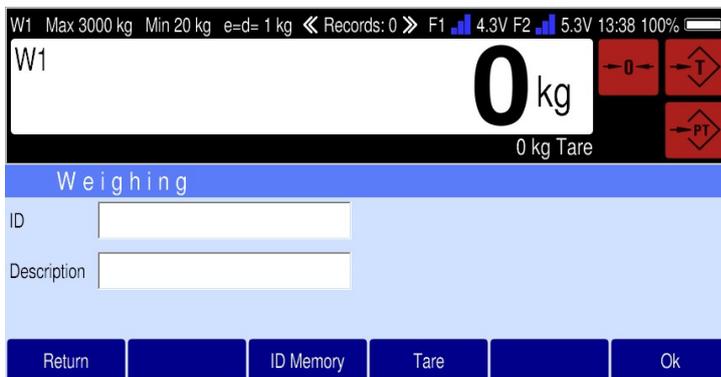
Im Gebrauchsmodus 'Wiegen' arbeitet das Terminal wie ein Indikator mit der Möglichkeit Ids einzugeben.

Automatische und manuelle Tarierung wird wie die Null-Einstellung unterstützt. Bei Tastendruck wird mit der Gewichtsermittlung gestartet und gegebenenfalls, je nach Einstellungen im Menü 'Dateneingabe/Einstellungen/Allgemein' erfolgt ein Ausdruck. Danach wird eine Datenfolgen übertragen und im internen Speicher gespeichert.

Hinweis:

Optional können die Funktionen 'Wägen mit Tara-Datenbank' und/oder 'Wiegen mit ID Datenbank' im Menü 'Dateneingabe/Einstellung/Allgemein' aktiviert werden. In diesem Fall kann eine ID oder ein Gewicht über die Funktionstasten aus der Datenbank abgerufen werden.

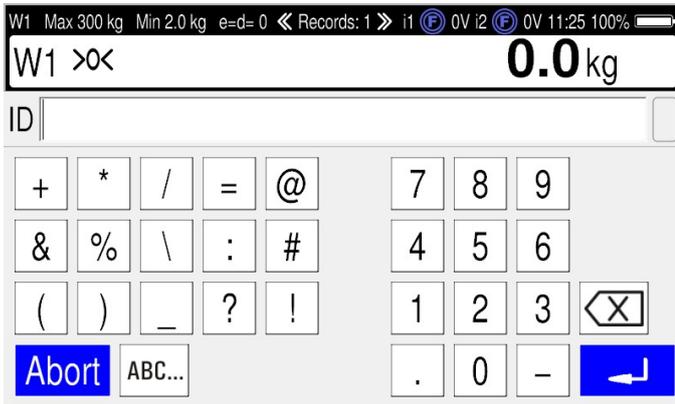
6.1.1 Wägen



	Rücksprung in das Hauptmenü.
	Abfrage ID aus der ID Datenbank..
	Abfrage des Taragewichts aus der Taradatenbank
	Führt eine Wägung aus.

 Die Waage wartet auf die Eingabe einer ID oder das Drücken der OK-Taste, bevor sie geginnt.

6.1.2 Wägen/Eingabe ID



Entry step for ID.

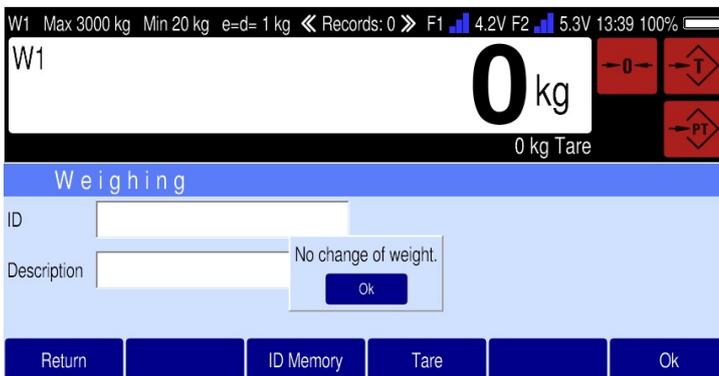
Abort

Abbruch der Eingabe. Die Änderungen werden nicht übernommen.



Bestätigung der Eingabe.

6.1.3 Wägen/Waage belasten



Diese Meldung erscheint, wenn das Gewicht unter dem min. Belastung kommt oder wenn das Gewicht von dem vorherigen Gewicht nicht abweicht.



Laden des Gewichts

6.2 Ablauf „Zählen“

Im Modus 'Zählen' arbeitet das Wiegeterminal wie ein einfaches Stückzahl-System mit der möglichen Eingabe von IDs. Beim Betätigen der Taste wird – wie eine Anwendung – abhängig von der Konfiguration des Menüs 'Dateneingabe/Einstellungen/Allgemein', ein Ausdruck erfolgt, ein Datensatz wird übertrage und im internen Speicher gespeichert.

Bemerkung:

Im Memü 'Dateneingabe/Einstellungen/Allgemein' ist es möglich, ein zweites System als Referenzwaage anzupassen.

6.2.1 Zählen



Um Daten nach den FTP Server zu übertragen, muss ein Netzkabel angeschlossen sein.

Zurück	Rücksprung in das Hauptmenü.
kg > Stk	Umschaltung der Gewichtsanzeige von kg nach Stückzahl
Produkte	Auswahl eines Produktes aus der Produktdatei.
Tara+	Berechnung der Tara aus Palette + Anzahl an Behältern.
Fixtara	Auswahl einer Tara aus dem Taraspeicher.
Stückgew.	Mittleres Stückgewicht ermitteln.
Ok	Führt eine Wägung aus.

6.2.2 Zählen/Produktauswahl

Auswahl eines Produktes aus der Produktdatei.



Auswahl des vorherigen Eintrages aus der Produktdatei.



Auswahl des nächsten Eintrages aus der Produktdatei.



Löschen des aktuellen Eintrages in der Produktdatei.



Erzeugen eines neuen Eintrages in der Produktdatei.



Abspeichern aller Änderungen.



Übernahme der Auswahl.



Wähle das Produkt und bestätigen

6.2.3 Zählen/Taraberechnung

Eingabe der Paletten-Tara, der Anzahl Behälter und der Behälter-Tara zur Berechnung.



Rücksprung in das vorherige Menü.



Übernahme der Eingaben.

6.2.4 Zählen/Fixtara-Eingabe

Auswahl einer Tara aus dem Tara-Speicher



Auswahl des vorherigen Eintrages aus dem Taraspeicher.



Auswahl des nächsten Eintrages aus dem Taraspeicher



Löschen des aktuellen Eintrages in dem Taraspeicher.



Erzeugen eines neuen Eintrages in dem Taraspeicher.



Änderungen speichern



Übernahme der Auswahl.

 Wähle das Taragewicht und bestätigen

6.2.5 Zählen/Ermittlung des mittleren Stückgewichtes



Ermittlung des mittleren Stückgewichtes durch auflegen/Entfernen einer Menge von Teilen.

Back	Kehre in das vorherige Memü zurück
Stuks	Anpassen der Standard Anzahl von 10
OK	Bestätigen der Anzahl



Ersatzteile laden und bestätigen

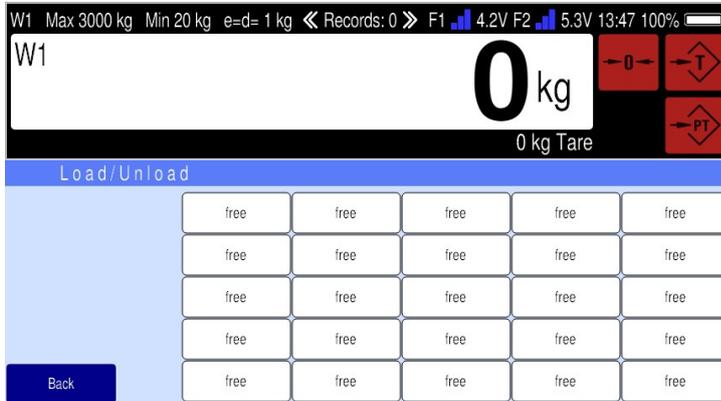
Bemerkungen:

- Wenn keine Bezugswaage freigegeben ist unter 'Dateneingabe/Einstellungen/Allegemein', wird #1-Waage verwendet, um das Stück-Gewicht zu bestimmen.
- Ist eine Referenzwaage eingeschaltet (A & D derzeit allein) wird das Stück-Gewicht wird automatisch auf der Waage ermittelt.

6.3 Bedienungsmodus 'Beladung / Entladung'

Im Bedienungsmodus 'Beladung / Entladung' arbeitet das Wiegeterminal als Station mit optionalen Taraspeicher zur Aufzeichnung von Daten.

6.3.1 Beladung / Entladung: Speichern



Sequenz für Beladung / Entladung bei einem festgelegten Wert.

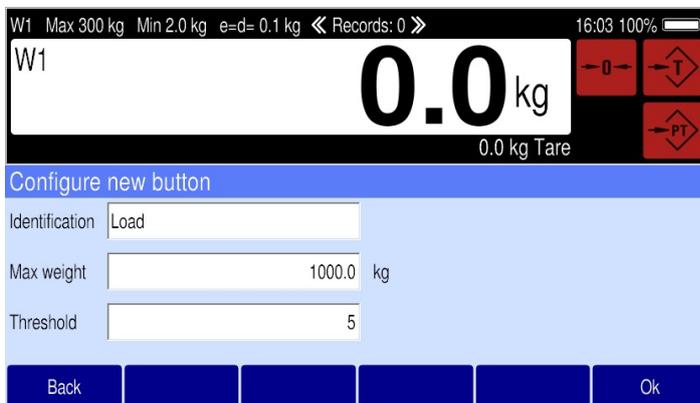


Zurückkehren zum vorherige Memü



Knopf drücken

6.3.2 Beladung / Entladung: Zuweisen neue Taste



Konfigurieren der Tastenbelegung mit Indikation des max. Gewichts- und Schwellenwert.



Zurückkehren zum vorherigen Menü



Eingabe bestätigen



Komplettieren der Eingabe und bestätigen

6.3.3 Beladung / Entladung: Wähle Taste

Wähle, bereits gewählte oder neue Taste.



Zurückkehren zum vorherigen Menü

 Wähle Taste

6.3.4 Beladung / Entladung: Wiegen

Eingabe von ID und starten mit Wiegen oder Bestimmung des Gewichts.



Zurückkehren zum vorherigen Menü.



Wähle das Taragewicht aus den Taraspeicher



Jetzige Summierung der Serie wird beendet, gegebenenfalls abhängig von der Koffiguration im Menü 'Dateneingabe/Einstellungen/Allgemein'. Ausdruck erfolgt und Datensatz wird verschickt und im internen Speicher gespeichert.



Gegenenfalls abhängig von der Koffiguration im Menü 'Dateneingabe/Einstellungen/Allgemein'. Ausdruck erfolgt und Datensatz wird verschickt und im internen Speicher gespeichert.

 Starten wiegen

6.4 Betriebsmodus 'Addierung'

Im Operations-Modus "Addierung" arbeitet das Wiegeterminal als eine optionale Addier-Waage mit optionalen Tara-Speicher.

6.4.1 Rezeptur Wiegung: Speicher



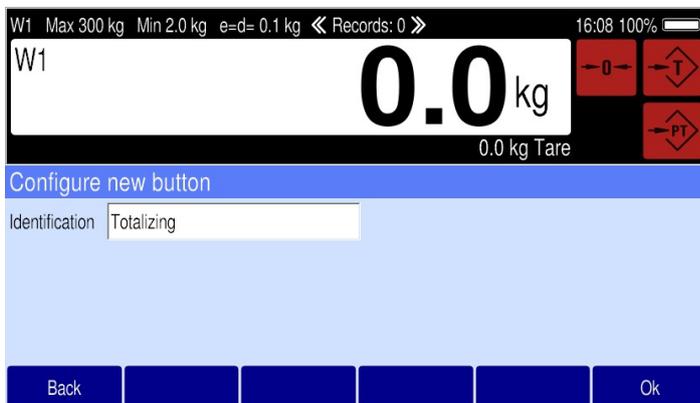
Zählsequenz ohne voreingestelltes Ziel



Zurückkehren zum vorherigen Menü.

 Wähle Taste

6.4.2 Rezeptur Wiegung / Neue Taste zuweisen



Konfigurieren Tastenbelegung mit Ziel und Schwellwert.



Zurückkehren zum vorherigen Menü.



Bestätige Eingabe

 Komplettere Eingabe und bestätigen .

6.4.3 Summenspeicher: Taste



Wähle, bereits gewählte oder neue Taste



Zurückkehren zum vorherigen Menü.

 Wähle Taste

6.4.4 Summenspeicher : Wiegen



Eingabe ID und starten der Wiegung oder Feststellung der Wiegung



Zurückkehren zum vorherigen Menü.



Wählen des Taragewichts aus dem Taraspeicher



Aktuelle Serie Summierung wird gestoppt. Gegenfalls abhängig von der Koffiguration im Menü 'Dateneingabe/Einstellungen/Allgemein'. Ausdruck erfolgt und Datensatz wird verschickt und im internen Speicher gespeichert.



Starten Sie die Wiegung. Gegenfalls abhängig von der Koffiguration im Menü 'Dateneingabe/Einstellungen/Allgemein'. Ausdruck erfolgt und Datensatz wird verschickt und im internen Speicher gespeichert.

 Starten wiegen

6.5 Betriebsmodus 'Rezeptur Wiegung'

6.5.1 Rezeptur Wiegung



Betriebsmodus Rezeptur-
wiegung

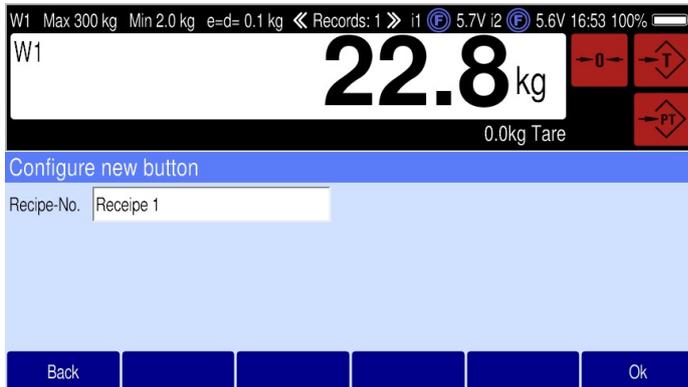


Zurück kehren zum Hauptmenu.



Wähle Taste

6.5.2 Rezeptur Wiegung / Neue Taste zuweisen



Eingabe von Rezeptnamen



Zurückkehren zum vorherigen Menü.



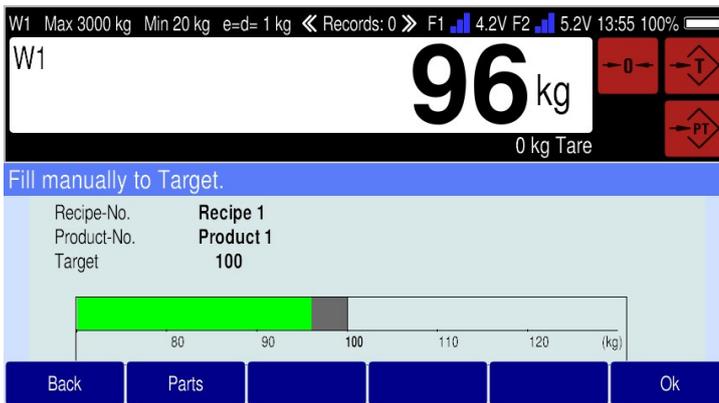
Eingabe bestätigen



Eingabe der "Rezept-Nr" und bestätigen

6.5.3 Rezeptur Wiegung / Komponenten dosieren

Dosierung einer Komponente



Terug

Zurückkehren zum vorherigen Menü.

Klaar

Beenden der aktuellen Dosierung

OK

Eingabe bestätigen

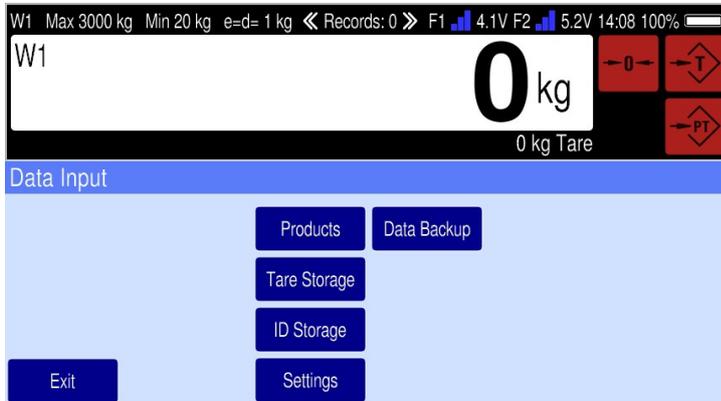


Komponente einfüllen und bestätigen

6.6 Übersicht Dateneingabe

Das Menü Datenelement erhält die Konfigurationseinstellungen, Elemente in die Datenbank und das Backup der Daten. Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, müssen zuerst die Hauptbestandsdaten eingegeben werden.

6.6.1 Dateneingabe



	Zurück zum Hauptmenü
	Eingabe von Produktnummer, Namen und Referenzgewicht. (g)
	Eingabe von Taranummer, Namen und Taragewicht
	Eingabe von ID-Nr. und Namen
	Eingabe Supervisor-Parameter
	Backup oder Wiederherstellung von Daten zu oder vom USB Server

 Wähle Menü

6.6.2 Dateneingabe / Produkte

Daten für maximal 99 Produkte mit ihren Produktnamen können im Produktbestand unter einer 2-stelligen Produkt-Nummer gespeichert werden.

6.6.3



Wähle das vorherige Produkt



Wähle das folgende Produkt



Ein Produkt aus der Datei entfernen



Ein neues Produkt in der Datei zufügen



Änderungen speichern



Eingabe bestätigen

6.6.3 Dateneingabe / Tara-Speicher

Bis zu 50 Taragewichte mit ihren entsprechenden Bezeichnungen können in der Tara-Datei unter einer 2-stelligen Tara-Nummer gespeichert werden.



Wähle die vorherige Tara-Nummer



Wähle die folgende Tara-Nummer



Entfernen der Tara-Nummer aus der Tara-Datei



Zufügen einer neuen Tara-Nummer in die Tara-Datei.



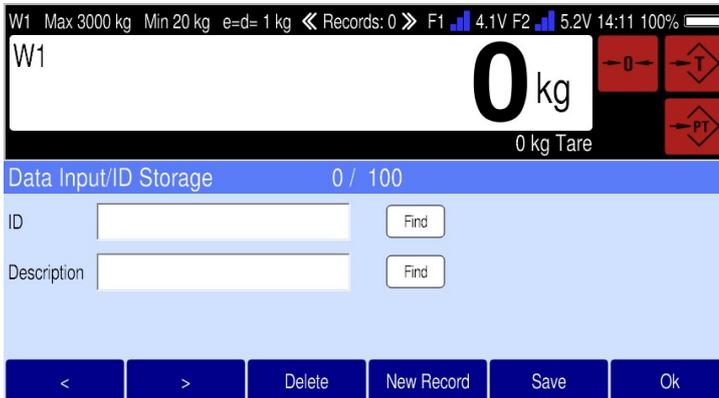
Änderungen speichern



Eingabe bestätigen

6.6.4 Daten Eingabe: ID Speicher

Bis zu 99 iDs können im ID Speicher unter einer 2-stelligen ID Nummer gespeichert werden.



 Wähle den vorherigen Eintrag in der ID Datei.

 Wähle den folgende Eintrag in der ID Datei

 Entfernen Eintrag aus der ID Datei

 Zufügen neuer Eintrag in der ID Datei

 Änderungen speichern

 Eingabe bestätigen

6.6.5 Datei Eingabe: Daten Backup

Wiegedaten und der Inhalt der Datenbank können auf ein USB-Gerät kopiert werden. Die Datenbank kann wiederhergestellt werden.

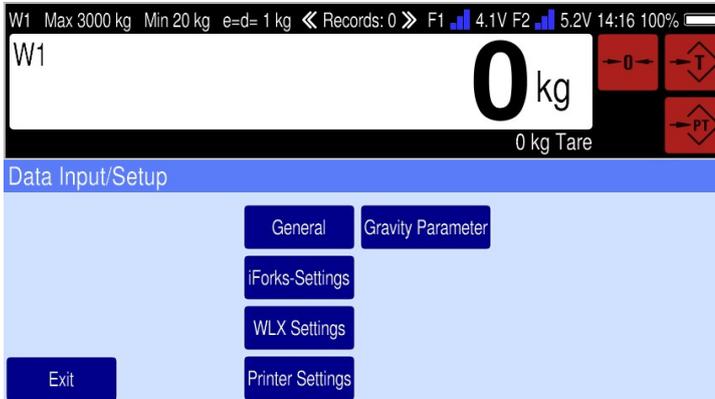


Exit	Zurück zum Hauptmenü
Weighing data -> USB Device	Kopieren der Wiegedaten zum USB Gerät
Database -> USB Device	Kopieren der Datenbank zum USB Gerät
USB Device -> Database	Hochladen von Datenbanken vom USB-Gerät zum Wiegetermi- nal.

6.7 Daten Eingabe: Einstellungen

Nur geschultes Servicepersonal ist autorisiert Konfigurationseinstellungen zu ändern.

Bemerkung: Wenn kein Kennwort festgelegt wurde, wird die Passwortüberprüfung überschlagen. Das Kennwort kann im Menü 'Dateneingabe/Einstellungen/Allgemein' eingegeben werden.



	Zurückkehren ins Dateneingabe Menü.
	Eingabe von allgemeine Parameter.
	Eingabe von iForks parameters (siehe iForks Installationsanleitung).
	Eingabe von WLX Parameter (nur wenn WLX Module eingesetzt wird).
	Konfiguration der Druckerparameter.
	Eingabe Gravitationsparameter (nur wenn Wlan-Modul verwendet wird).
	Alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurück gesetzt und alle Daten werden gelöscht.



Wähle Menü

6.7.1 Daten Eingabe / Einstellungen / Allgemein

The screenshot shows a menu titled 'Data Input/Settings/General'. It contains several input fields: 'Terminal-No.' with the value '1', 'Date' with '07.10.14', 'Time' with '14:12', 'Min. Load' with '20', and 'Checkweight' with '0'. There is a checkbox for 'Data transmission?' which is currently unchecked. At the bottom of the menu are two buttons: 'Exit' and 'Ok'.



Zurückkehren zum vorherigen Menü.



Bestätigung Eingabe

Terminal-Nr.	Eingabe einer bekannten Terminal Nr.
Datum	Meldung von Datum im Format DD.MM.JJ
Zeit	Eingabe der Zeit im Format Stunden/Minuten
Min.Belastung	Eingabe der min. Belastung. Eine Wiegung wird nur erfasst, wenn die minimale Belastung überschritten wird.
Kontrollgewicht	Eingabe des Kontrollgewichts. Die folgende Wiegung wird erst freigegeben, wenn die akute Wiegung von der letzten Wiegung abweicht, diese muss dann eine minimale Abweichung von diesem Gewicht haben.
Datenübertragung	Einschalten/Ausschalten der Datenübertragung.
Host-Schnittstelle	Wähle Host-Schnittstelle für die Kommunikation
Speichern auf USB-Gerät	Einschalten /Ausschalten der Speicherung auf USB Gerät.
Mit fertig bestätigen (Totalisieren)	Fertig Bestätigung am Ende der Totalisierung
Lösche Tag? (Summierung)	Lösche Tages-Daten nach Beendigung der Summierung.
Wiegen mit Taradatei	Einschalten / Ausschalten der Tara-Gewichts-Datenbank für Betriebs-Modus 'Wiegen'.
Wiegen mit ID Datenbank	Einschalten/ Ausschalten der ID Datenbank für Betriebs-Modus 'Wiegen'.
Addieren mit Taradatenbank	Einschalten/ Ausschalten „Addieren“ für Betriebs-Modus 'Wiegen'.
Be-/Entladen mit Taradatenbank	Einschalten/ Ausschalten 'Beladung /Entladung' für Betriebs-Modus 'Wiegen'.
Referenzwaage	Einschalten/ Ausschalten A&D Referenzwaage.

Hinweis: Die wichtigste Waage W1 und eine A&D Waage als Referenzmaßstab zugleich.

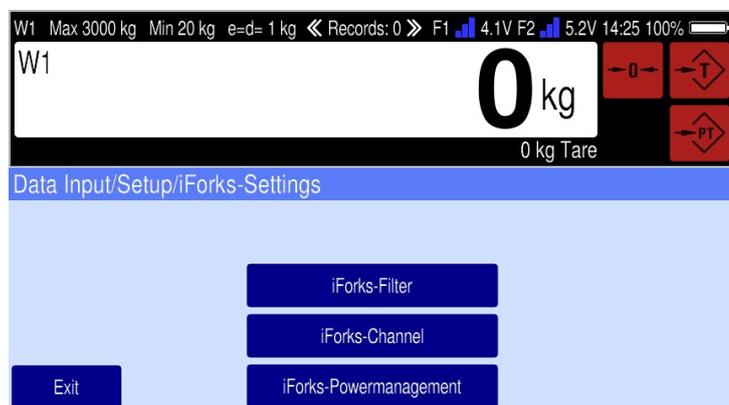
Referenzwaage Kanal	Wähle Schnittstelle für Referenzwaage.
Wiegung ID1 - ID4	Zur Eingabe der ID's im Betriebsmodus 'Wiegen'.
Zählen ID1 – ID4	Zur Eingabe der ID's im Betriebsmodus 'Zählen'.
Laden/Entladen ID1 – ID4	Zur Eingabe der ID's im Betriebsmodus 'Addieren'.
Max.Nr von Zeilen in Laden/Entladen	Meldung der max. Anzahl Zeilen im Betriebsmodus 'Laden/ Entladen'..
Max.Nr von Spalten in Laden/Entladen	Meldung der max. Anzahl Spalten im Betriebsmodus 'Laden / Entladen'.
Addieren ID1 – ID4	Zur Eingabe der ID's im Betriebsmodus 'Addieren'.
Max.Nr von Zeilen in Addieren	Meldung der max. Anzahl Zeilen im Betriebsmodus 'Addieren'
Max.Nr von Spalten in Addieren	Meldung der max. Anzahl Spalten im Betriebsmodus 'Addieren'.
Ausdruck ID1 – ID4	Zur Eingabe der ID's im Betriebsmodus 'Ausdruck Wiegung'.
Max.Nr von Zeilen im Wiegeausdruck	Meldung der max. Anzahl Zeilen im Betriebsmodus 'Ausdruck Wiegung'.
Max.Nr von Spalten im Wiegeausdruck	Zur Eingabe der max. Anzahl Spalten im Betriebsmodus 'Ausdruck Wiegung'.
Autostart	Wähle den Wiegemodus welcher automatisch startet nach dem Anschalten.
Password	Geben Sie ein Passwort für die Eingaben ein. Wenn kein Passwort eingegeben wurde, wird die Überprüfung des Passwortes ausgeschaltet.

6.7.2 Dateneingabe / Einstellungen / iForks Einstellungen

Beachten Sie das technische Handbuch 'IFORKS_THE' für eine detaillierte Beschreibung der iForks Konfiguration.

Bemerkung:

- Das iForksmenü erscheint nur, wenn eine WSI-Modul installiert ist.



Zurückkehren ins Konfigurationsmenü.

iForks-Filter	Filtereinstellungen des WSI Moduls des Wiegerterminals.
iForks-Channel	Einstellungen für die Verbindung des WSI Moduls.
iForks-Powermanagement	Die Funktion 'iForks-Powermanagement' enthält die Einstellungen des 'Stand By' und des 'PowerDown' Timer.

 Wähle Menü.

6.7.3 Dateneingabe / Einstellungen / WLX Einstellungen

Für eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Parameter WLX weisen wir Sie auf das technische Handbuch 'WLX IAE'.

Bemerkung:

- Das WLX Menü erscheint nur, wenn ein WLX Modul installiert ist.



Exit	Zurückkehren ins Konfigurationsmenü.
Service	Netzwerkeinstellungen für ein WLAN-Modul des Wiegeterminals.
Configuration	Einstellungen von Verbindungen für WLAN-Module.
Information	Die Funktion 'Information' enthält Informationen über den Status der Verbindungen, verfügbaren Netzwerke, Firmware-Version und Modul-Version der Konfigurationsdatei.
Restart WLX Module	Verwenden Sie die 'Restart WLX Module' um das Modul neu zu starten. Hinweis: Die Einstellungen bleiben erhalten und werden nicht gelöscht.
Factory Reset	Verwenden Sie die 'Factory Reset' um das Modul zurück zu setzen. Hinweis: Alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellung zurück gesetzt.

 Wähle Menü

6.7.4 Dateneingabe / Einstellungen / Drucker Einstellungen

Exit Zurückkehren zum vorherigen Menü.

Ok Auswahl bestätigen

Mit Drucker	Ein-/ ausschalten des Druckers
Mehrere Ausdrücke	Aktivieren/ deaktivieren mehrere Ausdrücke.
Sprache Drucker	Wähle Druckersprache (nur im Betriebsmodus 'Wiegen'): ASCII (Standard Drucker Code) ZPL (Zebra programmierbare Sprache) EPL (Eltron programmierbare Sprache)
Papier Größe	Wähle Druckerpapier Größe.
Drucker Kanal	Wähle Druckerschnittstelle.
Drucker IP-Adresse	Eingabe der IP Adresse wenn Druckerkanal 'Ethernet' gewählt wird.
Drucker drahtlos	Drahtlose Datenkommunikation zum Drucker mit Bluetooth®-Technology.
Zeilenvorschub	Ein- / ausschalten Zeilenvorschub.
Kein Zeilenvorschub	Angabe der Anzahl der Zeilen, wann 'Zeilenvorschub' aktiviert wird.

Bemerkung:

Wenn die Druckersprache 'ZPL' oder 'EPL' gewählt wurde, muss die Konfiguration des Druckerpapiers aus dem internen Ordner 'Gedeeld' geladen werden. Abhängig von der gewählten Größe des Etiketts und der Druckersprache, sollte das Etikett wie folgt benannt werden:

- **Wiegeticket_EPL_A.lab** (L150 x W100 mm)
- **Wiegeticket_EPL_B.lab** (L70 x W100 mm)
- **Wiegeticket_ZPL_A.lab** (L150 x W100 mm)
- **Wiegeticket_ZPL_B.lab** (L70 x W100 mm)

6.7.5 Dateneingabe / Einstellungen / Schwerkraft Parameter

Gravity Parameter

With Gravity Determination

Gravity Determination Mode Constant

Distance Cell-Cell 80 cm

Distance Edge-Cell 20 cm

Distance Middle-Fork 100 cm

Exit Ok

Exit

Zurückkehren zum vorherigen Menü.

Ok

Auswahl bestätigen

Schwerkraftbestimmung Ein- / ausschalten der Schwerkraftbestimmung.

Bemerkung: Nach dem Einschalten der Funktion und Bestätigung der Parameter wird die Anwendung automatisch neu aufgestartet.

Schwerkraftbestimmungs-Modus Wählen Sie den Modus für die Bestimmung der Schwerkraft: Konstante, Variable oder Gabelstapler.

Entfernung Zelle-Zelle Eingabe der Abstände (Tiefe) zwischen den Zellen (Vorderseite) und den Zellen (Rückseite).

Abstand Rand-Zelle Eingabe von Abstände (Tiefe) zwischen Lastanschlag (Rückseite) und Zelle (Vorderseite).

Abstand mittlere Gabeln Angabe der Abstände zwischen der Mitte der Gabel #1 und Mitte der Gabel #2.

Bemerkung:

- **Constante:** Parameter können während der Schwerkraftbestimmung geändert werden.
- **Variable:** Parameter 'Abstand vom Rand vom Paket – mittig von Gabel 1' kann während der Schwerkraftbestimmung geändert werden.
- **Gabelstapler:** Parameter 'Abstand vom Rand vom Paket – mittig von Gabel 1' kann während der Schwerkraftbestimmung geändert werden.

7. Datenübertragung und Speicherung der Datei

Wenn die Datenübertragung im Menü 'Dateneingabe/Einstellungen/Allgemein' eingeschaltet ist, wird nach jedem Wiegezyklus die Daten nach das Host-System übertragen.

Wenn das 'AckNak' Protokoll verwendet wird, müssen die Daten innerhalb von 3 Sek. durch das Host-System mit ACK(06H) bestätigt werden. Im Falle eines Fehlers kann NAK(15H) zurückgesetzt und die Übertragung neu gestartet werden. Der älteste Eintrag im Puffer wird gesendet und nach erfolgreichem Transfer gelöscht. Die Wiegedaten können auch in einer Datei gespeichert werden, hierfür muss der Parameter 'Store on USB device' im Menü 'Dateneingabe/Einstellungen/Allgemein' eingeschaltet werden.

Numerische Felder sind im ASCII-Format vorhanden mit variabler Position des Dezimaltrennzeichens Strich- und Leerzeichen um unbedeutende Plätze zu füllen. In der Konfiguration kann der Dezimalpunkt oder Komma als Trennungszeichen für Dezimalstellen gewählt werden.

Die einzelnen Datenfelder werden durch Semikolon getrennt. Die Länge der Datenfelder ist variabel, Steuerzeichen (falls vorhanden) zugefügt.

Felder, die nicht in dem ausgewählten Modus verwendet werden, bleiben leer in der Datensequenz. Je nach dem gewählten Modus können die gleichen Felder für verschiedene Variablen verwendet werden.

Bemerkung: Datenübertragung und speichern in einer Datei auf die gleiche Datenstruktur

Feld	Max. Länge	Format
Terminal-Nr.	2	Nummer
Datum	8	Format abhängig von der Konfiguration
Zeit	5	Format HH:MM
Alibi-Nr.	4	Numerisch (Anzahl Datensatz in einem Datenspeicher)
Brutto Gewicht	10	Numerisch (in Abteilung der Waagenkalibrierung)
Netto Gewicht	10	Numerisch (in Abteilung der Waagenkalibrierung)
Tara Gewicht	10	Numerisch (in Abteilung der Waagenkalibrierung)
Einheit	2	Einheit (kg oder t)
Teile	8	Numerisch Hinweis: Nur für Gebrauchsmodus "Zählen"
Referenzgewicht (g)	9	Numerisch und immer in Gramm Hinweis: Nur für Gebrauchsmodus "Zählen"
Bestimmung	24	Alphanumerisch
Druck-Nr.	24	Alphanumerisch Hinweis: Nur für Gebrauchsmodus 'Rezept'
Produkt-Nr.	24	Alphanumerisch Hinweis: Für den optionalen Modus "Schwerkraft Bestimmung" wird dieses Feld benötigt für das Versenden der Paket-Nr.
Zielgewicht	7	Alphanumerisch Hinweis: Nur für Gebrauchsmodus 'Rezept'
Netto Total	10	Numerisch Hinweis: Aktualisiert nach der Wiegung
Erledigt	1	Wenn der Benutzer den Wiegezyklus beendet, erscheint das Zeichen '*' im Feld 'Erledigt', sonst bleibt dieses leer gelassen.
ID #1	24	Alphanumerisch
ID #2	24	Alphanumerisch Hinweis: Ist die gewählte ID aus der Datenbank.
ID #3	24	Alphanumerisch
ID #4	24	Alphanumerisch
ID #5	24	Alphanumerisch

8 Druckerformate

8.1 Wiegen

0 1 2 3 4 5 6 7 8
 1234567890123456789012345678901234567890123456789012345678901234567890

Terminal-Nr.	1
Datum	08.01.15
Zeit	14:42
Consec-Nr.	0
Brutto	11.0 kg
Netto	10.0 kg
Tara	1.0 kg
ID	1000

8.2 Zählen

0 1 2 3 4 5 6 7 8
 1234567890123456789012345678901234567890123456789012345678901234567890

Terminal-Nr.	1
Datum	08.01.15
Zeit	14:47
Consec-Nr.	0
Ref.Gewicht	1 g
Waage-Nr.	1
Teile	6
Brutto	7.4 kg
Netto	6.4 kg
Tara	1.0 kg
Produkt-Nr.	5000-1000-04
	M4 Schrauben

8.3Laden / Entladen

8.3.1 Zwischensumme

0 1 2 3 4 5 6 7 8
1234567890123456789012345678901234567890123456789012345678901234567890

Identifikation Ladung	
Terminal-Nr.	1
Datum	09.01.15
Zeit	08:28
Zählernamen	1
Consec-No.	1
Brutto	15.2 kg
Netto	14.2 kg
Tara	1.0 kg
ID	
Zwischensumme	14.2kg

8.3.2 Gesamt

0 1 2 3 4 5 6 7 8
1234567890123456789012345678901234567890123456789012345678901234567890

Identifikation Ladung	
Terminal-Nr.	1
Datum	09.01.15
Zeit	08:29
Zählernamen	3
ID	1000
Gesamt	42.6kg*

8.4 Zählen mit Einzel- und Gesamt-Gewicht

8.4.1 Einzelwiegung

0 1 2 3 4 5 6 7 8
 1234567890123456789012345678901234567890123456789012345678901234567890

10000	
ID	123456
Zählernamen	1
Consec-Nr.	1
Brutto	19.8 kg
Tara	1.0 kg
Netto	18.8 kg
Datum	09.01.15
Zeit	08:32

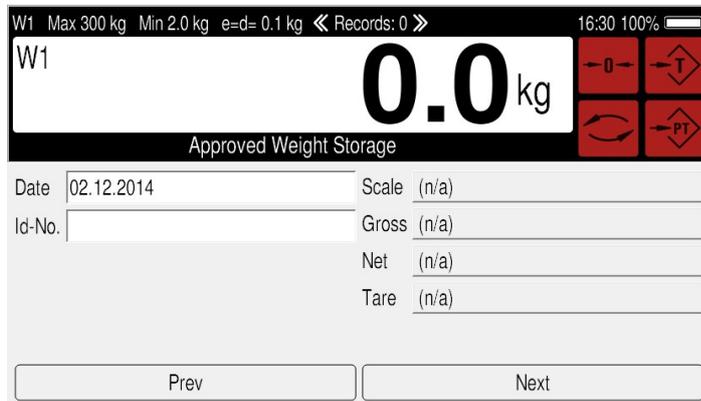
8.4.2 Zählen

0 1 2 3 4 5 6 7 8
 1234567890123456789012345678901234567890123456789012345678901234567890

Summing:	
Zählernamen Tot.	3
Brutto Total	90.4 kg
Tara Total	3.0 kg
NettoTotal	87.4 kg
Datum	09.01.15
Zeit	08:32

9 Daten Archiv

Ein Datensatz – geschützt mit Prüfsumme – wird im internen Datenspeicher gespeichert mit jeder vollendeten Wiegung, bestehend aus Gewicht, Datum und laufenden ID-Nummern. Die ID-Nummer mit Änderung des Datums auf 0001 zurückgesetzt. Alternativ zum internen Speicher können zur Datenspeicherung auch ein USB-Stick verwendet werden. Die gespeicherten Daten können nur 'gelesen', nicht entfernt oder verändert werden.



Datenarchiv aufrufen mit Display-Taste 'Umschaltung'.

Vorige/folgende Blättern im Datensatz

Suchen Datum Geben Sie das Datum des Datensatzes ein, welches abgerufen werden soll

Id-Nr. Eingeben der Ident-nr. des Datensatzes welcher erfasst werden soll

Waage Wähle Nummer

Brutto Brutto Gewicht vom Datensatz

Netto Netto Gewicht vom Datensatz

Tara Tara Gewicht vom Datensatz

Wenn ein Fehler in der Prüfsumme des Datenspeichers aufgetreten ist, werden die gespeicherten Daten ungültig! Statt des Gewichts, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

10 Transport, Wartung und Reinigung

10.1 Transport

- Transport und Lagerung des Touch nur in dem dafür vorgesehenen Karton mit Profilschaum-Einlage. Das Gerät darf keinen Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt werden.
- Transport und Lagerung von Elektronikkomponenten wie Platinen, EPROMs, etc. nur in geeigneten antistatischen ESD-Verpackungen.
- Lagertemperatur –25 bis +70°C bei 95% rel. Luftfeuchte, nicht kondensierend.
- Touch besitzt zur Pufferung der flüchtigen Daten eine Lithium-Batterie, deren Lebensdauer im normalen Betrieb mindestens 3 Jahre beträgt. Wird das Terminal dauerhaft vom Netz getrennt, beträgt die Lebensdauer ca. 1 Jahr.

10.2 Wartung

! ACHTUNG

- **Dieses Gerät und die dazugehörige Anlage muss durch qualifiziertes Personal, welches mit dem Bau und Betrieb aller Geräte im System und den möglichen Gefahren vertraut sein. Werden die Vorsichtsmaßnahmen ignoriert, kann dieses zu Verletzungen führen!**

Vor den Wartungsarbeiten entfernen Sie alle Stromquellen!

Das Gerät ist weitestgehend wartungsfrei. Wir empfehlen eine Sichtkontrolle, je nach Einsatz in entsprechenden regelmäßigen Zeiträumen (z.B. zweimal jährlich). Dabei sollten vor allem alle angeschlossenen Kabel auf Beschädigungen und alle Stecker an Peripheriegeräten auf festen Sitz hin überprüft werden.

Eine Wartung von angeschlossenen Waagen-Unterwerken ist in der Nutzung entsprechenden regelmäßigen Zeitabschnitten erforderlich. Diese müssen auf Fremdkörper, Metallsplinter, usw. kontrolliert werden, um eine Gewichts-Beeinträchtigung zu vermeiden. Eine Kalibrierung mit geeichten Gewichten in regelmäßigen Zeitabständen wird empfohlen.

10.3 Reinigung

! ACHTUNG

- **Entfernen Sie alle Stromquellen des Systems vor der Reinigung!**

Die Tastatur-Schutzfolie des Gerätes ist beständig gegen Aceton, Trichlor, Alkohol, Äther, Salpetersäure (20%), Hexan, Schwefelsäure (20%) und Allzweckreiniger.

Zur Reinigung verwenden Sie bitte ein sauberes weiches Tuch, das mit einem handelsüblichen Spül- oder Glasreinigungsmittel besprüht wurde. Den Reiniger nicht unmittelbar auf das Gerät sprühen. Konzentrierte Säuren und Laugen sowie Lösungsmittel oder reiner Alkohol dürfen nicht verwendet werden.

Bei Verwendung von Reinigungsmitteln, die Säuren, Laugen oder Alkohol enthalten, muss das Gerät anschließend mit klarem Wasser nachgereinigt werden.

11. Fehlersuche

! ACHTUNG

- **Dieses Geräte enthält keine Teile, die von Kunden gewartet werden können**

Nur qualifiziertes Personal darf dieses Geräte betrieben. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Überprüfungen, Tests und Anpassungen durchführen!

Beim Auftreten von Störungen, die hier nicht erklärt sind, gehen Sie bitte zunächst nach folgender Liste vor:

- Batterien ausreichend geladen und Netzkabel unbeschädigt (Sichtkontrolle)?
- Alle angeschlossenen Kabel für Waagen u. Peripherie-Geräte unbeschädigt (Sichtkontrolle)?
- Stecker an Peripherie-Geräten richtig aufgesteckt (Sichtkontrolle)?

Falls Probleme auftreten, die mit Hilfe dieses Handbuchs nicht zu beseitigen sind, stellen Sie bitte so viele Informationen wie möglich zusammen, die das aufgetretene Problem beschreiben.

Wenn möglich, versuchen Sie zunächst zu klären, unter welchen Randbedingungen der Fehler auftritt. Stellen Sie fest, ob der Fehler reproduzierbar ist, d.h. ob der Fehler unter gleichen Randbedingungen wiederholt auftritt.

Außerdem sind folgende Informationen für eine gezielte Fehlersuche erforderlich:

- Serien-Nr. des Gerätes und der Peripherie-Komponenten.
- Programm-Versions-Nr., zu erkennen in der Einschaltmeldung des Geräts.
- Genauer Wortlaut aller Fehlermeldungen, die im Display angezeigt werden.
- Genaue Bezeichnung (Typ) der angeschlossenen Peripherie-Geräte, die im Zusammenhang mit dem aufgetretenen Problem stehen (z.B. Waagen-Typ, Druckermodell, etc.).

Mit diesen Angaben wenden Sie sich bitte an den zuständigen Service.

! ACHTUNG

- **Falls ein Problem auftritt, welches in der Bedienungsanleitung nicht aufgeführt ist, schlagen wir vor, Hilfe von geschultem Personal anzufordern!**

11.1 Fehlermeldungen

Im Fehlerfall während der Kalibrierung bzw. im Wägebetrieb können die folgenden Meldungen angezeigt werden:

Anzeige der Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Behebung
Calibration Locked	<ul style="list-style-type: none"> Steckbrücke für eich-technische Sicherung in gesicherter Stellung 	<ul style="list-style-type: none"> Brücke umstecken
Error Calibr. Jumper	<ul style="list-style-type: none"> Abspeichern nicht möglich, da Steckbrücke in gesicherter Stellung 	<ul style="list-style-type: none"> Brücke umstecken, Kalibrierung wiederholen
ADM not installed	<ul style="list-style-type: none"> Wägeinterface nicht installiert 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen ob der A/D Wandler eingebaut ist
Not Available	<ul style="list-style-type: none"> Keine Waage eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung im Service Mode überprüfen
ADC Defect ADC Error	<ul style="list-style-type: none"> A/D-Wandler liefert keine Daten Kurzschluss im Wägezellenkabel 	<ul style="list-style-type: none"> A/D-Wandler ersetzen Verdrahtung kontrollieren
Resolution Error	<ul style="list-style-type: none"> Interne Auflösung zu klein, muss mindestens das 10-fache der eingestellten Auflösung sein 	<ul style="list-style-type: none"> Größeren Ziffernschritt einstellen Wägezelle mit kleinerer Nennlast verwenden
ADC Over Out Of Range	<p>A/D-Wandler übersteuert, da:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wägezelle falsch angeschlossen Wägezelle defekt extreme Überlast auf Waage 	<ul style="list-style-type: none"> Verdrahtung kontrollieren Wägezelle kontrollieren Waage entlasten

Anzeige der Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Behebung
W1 ----- Overload	<ul style="list-style-type: none"> • Waage in Überlast • CPU empfängt keine Daten vom Wägeinterface 	<ul style="list-style-type: none"> • Waage entlasten • Externe und interne Verkabelung überprüfen
Powerup Out of Range	<ul style="list-style-type: none"> • Einschalt-Nullsetzbereich über/-unterschritten. Diese Meldung erscheint unmittelbar nach dem Einschalten, wenn die Waage mit einem Gewicht größer als der eingestellte Power-Up-Zero-Bereich (+2%,+10%) oder kleiner als der eingestellte Power-Up-Zero-Bereich (-2%, -10%) belastet ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Waage entlasten, bzw. belasten
Powerup Motion	<ul style="list-style-type: none"> • Einschalt-Bewegung. Diese Meldung erscheint unmittelbar nach dem Einschalten, wenn die Waage keinen ruhigen Gewichtswert innerhalb des eingestellten Power-Up-Zero-Bereichs ($\pm 2\%$, $\pm 10\%$) findet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Waage beruhigen
Fehler Übertragung	<ul style="list-style-type: none"> • EDV ausgeschaltet oder nicht bereit • Übertragungskabel defekt oder Stecker nicht aufgesteckt 	<ul style="list-style-type: none"> • EDV einschalten oder Empfangs-Programm starten • Übertragungskabel und Stecker prüfen • Im Notfall Datenübertragung in Sondereingaben ausschalten